

St. Gallen, Cod. Sang., 268

Bezeichnung	St. Gallen, Cod. Sang., 268
Alte Signaturen/Katalognummern	Rand rejected; Köhler 2; Bischoff 5711; Bergmann/Stricker 213
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Alcuinus, Grammatica
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Grammatik

ÄUßERES

Entstehungsort	Nicht Tours, "rejected" (RAND) "Westfrankreich (Tours nicht sicher)" (BISCHOFF)
Entstehungszeit	1. Viertel 9. Jhd. (BISCHOFF) 1. Hälfte 9. Jhd. (BERGMANN/STRICKER)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Eine Entstehung in Tours, bzw. St-Martin erscheint aufgrund des Inhaltes wahrscheinlich, ist aber keineswegs gesichert.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	84
Format	21,0 cm x 16,8 cm
Schriftraum	15,5 cm x 12,0/12,5
Spalten	1
Zeilen	19-20
Schriftbeschreibung	"Unregelmäßige, altertümliche Minuskel" (KÖHLER)., Karolingische Minuskel (BERGMANN/STRICKER).
Angaben zu Schreibern	Eine Hand (BERGMANN/STRICKER).
Layout	
Einband	Mit blindgepreßtem Leder überzogener Holzdeckel; eine Schließe.
Illuminationen	- Verschönerte Initiale in Rot und in der Farbe des Textes
Ergänzungen und Benutzungsspuren	- "Glossen mit inhaltlichem Bezug zum Text." (BERGMANN/STRICKER)
Exlibris	fol. 1r Exlibris aus St-Gallen
Provenienz	St-Gallen

Geschichte der Handschrift

Der Entstehungsort der Handschrift ist nicht gesichert. Sie gelangt jedoch früh nach St-Gallen und verblieb dort.

Bibliographie

SCHERRER 1875, S. 101; RAND 1929, S. 205; KÖHLER 1930, S. 364-365; BISCHOFF 1962, S. 13; BERGMANN/STRICKER 2005, S. 517-518; BISCHOFF 2014, S. 319.

Online Beschreibung

<https://www.e-codices.unifr.ch/en/list/one/csg/0268>

<http://www.europeanaregia.eu/node/9030>

<http://beta.biblissima.fr/fr/ark:/43093/mdataf0a2cee13c3bd7ecc5f676039bc987864efb4176>

Digitalisat

<https://www.ecodices.ch/en/csg/0268/bindingA>

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/St_Gallen_Cod_Sang_268_desc.xml